



Niederndorfer Gemeindenachrichten

Nummer 49 • Dez. 2013

Offizielles Informationsblatt der Gemeinde Niederndorf

Inhaber und Herausgeber: Gemeinde Niederndorf, Dorf 34, 6342 Niederndorf • Redaktion Franz Ploner/Christine Ehrensberger, Gemeindeamt Niederndorf
Telefon 05373 / 61203-11, Fax 05373 / 61203-20, E-mail: gemeinde@niederndorf.tirol.gv.at • Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Ritzer

Liebe Niederndorferinnen und Niederndorfer!

Wieder pünktlich vor den Feiertagen ist es unseren Redakteuren gelungen, eine interessante Lektüre mit vielen Neuigkeiten zusammenzustellen. Mit großen Schritten steuern wir auf Weihnachten und das neue Jahr 2014 zu. Ein kurzer Rückblick auf die vergangenen Monate zeigt, dass in unserer Gemeinde wieder sehr erfolgreich gearbeitet wurde.

Die Abrechnung für den **Kindergarten- und Sporthallenbau** ist abgeschlossen und ich kann berichten, dass die Kosten eingehalten werden konnten. Weiterführende Vorarbeiten für die Einrichtung einer Nachmittagsbetreuung in der Hauptschule und einem neuen Werkraum in der Polytechnische Schule sind bereits im Gange. Diese Restarbeiten sind bereits im **Voranschlag 2014** und dem Mittelfristigen Finanzplan budgetiert und können aus dem laufenden Haushalt finanziert werden. Ebenso wurde für die Erneuerung der EDV-Ausstattung in der Hauptschule ein Betrag in der Höhe von 40.000,- EUR vorgesehen. Insgesamt konnten wir den Haushaltsplan wieder ausgleichen. Obwohl uns nur ein knapper Spielraum für Sonderwünsche zur Verfügung steht, bin ich im Hinblick auf das Geschaffene jedoch sehr zuversichtlich für die kommenden Jahre.

Besonders erfreulich war für mich die Zertifikatsverleihung zum Audit „**familienfreundliche Gemeinde**“ in Linz.



Der Bürgermeister, die Gemeindevorstände, die Gemeinderäte und die Bediensteten der Gemeinde Niederndorf wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2014!

Gemeinsam mit unserem Projektleiter Bgm.-Stv. Ing. Gerhard Jäger und GV Gudrun Kaltschmid durften wir diese Auszeichnung von Bundesminister Dr. Mitterlehner entgegennehmen. Dieses Zertifikat ist für uns ein Ansporn, weiterhin an der Familienfreundlichkeit zu arbeiten und die beschlossenen Maßnahmen zügig umzusetzen.

Am 30. Oktober wurde das **ehemalige Sportcafé und das Vereinsheim unserer Trachtler** ein Raub der Flammen. Trotz des schnellen Einsatzes unserer Feuerwehr, gemeinsam mit den Kameraden aus Walchsee, Ebbs und Kufstein, konnte ein Totalschaden nicht verhindert werden (siehe Bericht der Feuerwehr im Blattinneren). Besonders leid tut es mir um das von den „Spitzstoanern“ in Eigenleistung und mit viel Herzblut erbaute und ein-

gerichtete Vereinslokal mitsamt den nun wertlos gewordenen Trachten. Der Verein hat momentan im alten Kindergarten ein Notquartier zur Abhaltung der Proben gefunden.

Aus dem Inhalt:

- Familienfreundliche Gemeinde, Seite 3
- Ehrungen, Seite 4 - 5
- Voranschlag und Abgaben 2014, Seite 6 - 7
- Eröffnung Kindergarten u. Sporthalle, Seite 8 - 9
- Wirtschaft, Seite 11 - 13
- Kindergarten und Schulen, Seite 15 - 18
- Bericht der Feuerwehr, S. 19
- Vereinsnachrichten, Seite 20 - 27
- Veranstaltungen, Seite 28

Ich danke ausdrücklich der Feuerwehr, unseren Bauhofmitarbeitern, den Firmen und allen Helfern, die bei der Räumung und dem schnellen Abbruch unterstützend tätig waren. Das Gesamtgebäude war ordentlich versichert, derzeit werden die Gespräche mit der Versicherungsgesellschaft geführt.

Dieses traurige Ereignis war für mich der Anlass, die Gesamtsituation unserer Gemeindegrundstücke im Dorf, die Nachnutzung bestehender Gebäude und die zukünftigen Anforderungen neu zu beurteilen. Für diese Entwicklung wurde bereits finanzielle Unterstützung vom Land zugesagt. In einem offenen Prozess unter Einbindung der Bevölkerung soll eine Richtschnur für die zukünftige Anordnung und Nutzung von zur Disposition ste-

henden Gemeindegrundstücken und Gebäuden erarbeitet werden. Ich rufe daher bereits jetzt schon alle auf, an der Auftaktveranstaltung am Anfang des kommenden Jahres teilzunehmen und uns bei diesen für die Zukunft wichtigen Entscheidungen zu unterstützen.

Zuletzt darf ich noch meinen Ärger über die **Wiedereinführung der Mautkontrolle** auf der Inntalautobahn loswerden. Durch die Medien informiert sind wir betroffenen Bürgermeister sofort tätig geworden, aber trotz unzähliger Beschlussfassungen, Besprechungen, Interventionen bis zu höchsten Stellen, Unterschriftenlisten und sogar Demonstrationen kann man nur sagen: „Außer Spesen nichts gewesen!“ In einer Arroganz, wie ich sie bisher nicht kennengelernt habe,

wurden die Sorgen der Bevölkerung von Seiten der ASFINAG abgeschmettert und mit untauglichen Alibihandlungen die starre Unnachgiebigkeit kaschiert.

Abschließend darf ich allen Mitarbeitern, Bediensteten, den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern, den Vereinsfunktionären und natürlich allen Niederndorferinnen und Niederndorfern sowie den Gastlesern unserer gelungenen Weihnachtsausgabe 2013 viel Freude bei der Lektüre wünschen.

Ich wünsche euch allen eine besinnliche und friedliche Weihnachtszeit und ganz besonders ein gesundes und gutes Jahr 2014.

Mr. Huber

Wichtige Gemeinderatsbeschlüsse seit der letzten Ausgabe:

28.10.2013

- Übernahme in das öffentliche Gut im Bereich der Gp. 965/1
- Flächenwidmungsplanänderung und Bebauungsplanung Gp. 753/2
- Flächenwidmungsplanänderung und Bebauungsplanung Gp. 496/1
- Subventionsansuchen Musikkapelle
- Hochwasserschutzprojekt Riedhäuslgraben und Waldhofgraben Ost und West
- Steuer- und Abgabensätze für 2014

10.12.2013

- Bericht des Prüfungsausschusses
- Haushaltsüberschreitungen 2013
- Haushaltsvoranschlag 2014
- Mittelfristige Finanzplanung 2015 - 2017
- Gemeinde Niederndorf Immobilien KG - Wirtschafts- und Investitionsplan für 2014

100 Gründe, warum unser Niederndorf lebenswert ist...

„Willst du in die Ferne schweifen?

Sieh das Gute ist so nah.

**Lerne nur das Glück ergreifen,
denn das Glück ist immer da.“**

Mit diesen Worten von Goethe beginnt Isidor Winkler seinen Bildband über Niederndorf, in dem er alles, was unseren Ort in seinen Augen ausmacht, bildlich zusammengefasst hat. Ob die Pfarre, die Schulen, die Vereine, die Betriebe, die Wirtshäuser

und vieles mehr, in diesem Fotobuch finden wir eine umfangreiche Dokumentation des heutigen Niederndorfs.

Für einen Selbstkostenpreis von 30,- EUR kann der Bildband im Bürgerservice des Gemeindeamtes Niederndorf erworben werden (solange der Vorrat reicht).



Familien stehen in Niederndorf hoch im Kurs

Nach einem mehr als einjährigen Entwicklungsprozess ist es geschafft. In Linz wurde der Gemeinde Niederndorf durch Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner das Grundzertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ verliehen. Nun gilt es, die Agenda weiterzuführen und die ausgearbeiteten Maßnahmen umzusetzen.

Wie familienfreundlich ist Niederndorf? Diese Frage stellte sich eine bunt gemischte Gruppe von mehr als 25 engagierten NiederndorferInnen während des vergangenen Jahres.

In mehreren Workshops wurde zuerst erhoben, welche familienfreundlichen Maßnahmen in allen erdenklichen Lebenslagen schon derzeit in Niederndorf bestehen. So war bei manchen die Überraschung groß, als sämtliche Leistungen der Gemeinde, der Schulen, der Vereine und vieler anderer transparent aufgelistet und dargestellt wurden.

Als nächster Schritt wurden von der Projektgruppe zahlreiche Maßnah-

men vorgeschlagen, welche für die Familien in Niederndorf wünschenswert wären.

Von der Anschaffung von „Geschwindigkeitssmileys“ bis zur Einrichtung einer zeitgemäßen Bücherei und zur Ausarbeitung einer Checkliste für Neugeborene sollen zahlreiche Ideen umgesetzt werden. Der ausgearbeitete Maßnahmenkatalog

wurde schließlich vom Gemeinderat beschlossen.

Nach positiver Prozessbegutachtung durch das Ministerium für Familie und Beruf im April wurde nun das Grundzertifikat verliehen. Die Gemeinde hat nun 3 Jahre Zeit, die festgeschriebenen Maßnahmen umzusetzen.



Von links: Gemeindebundpräsident Bgm. Helmut Mödlhammer, Bgm. Christian Ritzer, GV Gudrun Kaltschmid, Prozessverantwortlicher Bgm.-Stv. Ing. Gerhard Jäger und Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner bei der Zertifikatsverleihung!
(Foto Gemeindebund)

Mit dem Niederndorfer Ferien-Express durch den Sommer

Während des Auditprozesses zur „familienfreundlichen Gemeinde“ ist auch der Wunsch nach einer Ferienbetreuung für Kinder von 6 bis 14 Jahren geäußert worden. Unter der Initiative von Bgm.-Stv. Ing. Gerhard Jäger wird nun versucht, gemeinsam mit den Niederndorfer Vereinen einen Ferien-Express einzurichten.

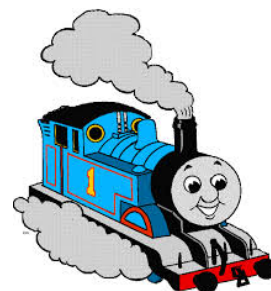
Bereits im September 2013 ist man seitens der Gemeinde an die Vereine herangetreten, ob für sie die Gestaltung eines Programmbeitrages vorstellbar wäre. Es kann sich dabei um Beiträge handeln, die einen halben Tag, einen ganzen oder auch mehrere Tage umfassen. Als vorläufiges

Ziel wurde festgelegt, dass die ersten beiden Ferienwochen im Juli 2014 mit möglichst vielen Programmbeiträgen abgedeckt werden sollen. Als Nebeneffekt können sich die Vereine natürlich erhöhten Zuspruch im Nachwuchsbereich erhoffen.

Es ist geplant, dass im Frühjahr 2014 ein Programmheft mit den Kontaktdaten der teilnehmenden Vereine gestaltet wird. Die Eltern können sodann die Anmeldungen direkt vornehmen.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme sowohl der Vereine als auch der Kinder.

Für Anfragen und Anregungen steht Bgm.-Stv. Ing. Gerhard Jäger unter g.jaeger@riederbau.at gerne zur Verfügung.



Wir gratulieren unseren Jubilaren

90 Jahre

Michael Schmid, Schützenweg 18

85 Jahre

Karl Lorenz, Erler Straße 43

Anna Astl, Waldstraße 11

80 Jahre

Christine Ritzer, Unterdorf 34

Goldene Hochzeit

Anastasia und Thomas Schwaiger, Flurgasse 6

Martha und Josef Schroll, Am Rain 15

Josefine und Sixtus Steindl, Rumersbachstraße 42



Michael Schmid (links) wurde 90 Jahre alt, Karl Lorenz (rechts) feierte seinen 85. Geburtstag!



Anna Astl (links) mit Bgm. Ritzer und Pfarrer Mag. Schwarzenberger bei ihrem 85er, Christine Ritzer (rechts) wurde 80!

Herzlichen Glückwunsch unseren Jubelpaaren

Im Rahmen einer kleinen Feier überreichte Bezirkshauptmann Dr. Christian Bidner drei Niederndorfer Ehepaaren die Grüße und Glückwünsche des Landes Tirol. **Josefine und Sixtus Steindl, Martha und Josef Schroll sowie Anastasia und Thomas Schwaiger (siehe Foto von links)** konnten heuer die Goldene Hochzeit feiern. **Die Gemeinde Niederndorf wünscht den Jubelpaaren alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen.**



Ehrenzeichenträgerin Gertrud Kröll feierte ihren 70. Geburtstag

In einer kleinen Feier im Kreis der Bürgermeister der Pfarrgemeinden und der Pfarrgemeinderäte der Pfarren Niederndorf und Erl feierte unsere ehemalige Pastoralassistentin im Gasthof Kuhstall ihren runden Geburtstag. Groß war die Wiedersehensfreude, ist sie doch Ende August in Ruhestand getreten und hat unser Dorf in Richtung Zillertal verlassen.

Wir gratulieren unserer Ehrenzeichenträgerin und wünschen Gertrud viel Glück, Gesundheit und einen erfüllten Ruhestand.



PGR-Obmann Dr. Günter Atzl, Bgm. Oppacher (Rettenschöss) und Bgm. Ritzer gratulierten Gertrud Kröll zu ihrem 70. Geburtstag!

Fische erhalten Aufstiegshilfe beim Innkraftwerk

Am Innkraftwerk im Gemeindegebiet von Niederndorf wird derzeit eine Fischaufstiegshilfe errichtet. Künftig sollen die Fische und Wasserlebewesen die Barriere des Kraftwerks damit leicht überwinden können. Als Nebeneffekt erhofft man sich auch eine Bereicherung für dieses beliebte Naherholungsgebiet.

Umgesetzt wird dabei die Wasser-rahmenrichtlinie der Europäischen Union, wonach Flusskraftwerke für den Aufstieg von Fischen durchlässig gemacht werden müssen.

Dazu wird eine sogenannte Fischaufstiegshilfe am Kraftwerk errichtet. Die Anbindung im Unterwasser erfolgt über einen natürlichen Beckenpass, erstreckt sich über den umgestalteten Sickergraben als natürliches Gewässer und führt über einen Schlitzpass zum Ausstieg im Jennbach. So gelangen wanderfreudige Fische und Wasserlebewesen vom Unterlauf in den Gewässerabschnitt oberhalb des Kraftwerks.

Der Inntalradweg wird während der Bauarbeiten weiterhin beschränkt



Beim Flußkraftwerk am Inn herrscht durch den Bau der Fischaufstiegshilfe reger Baustellenbetrieb.

passierbar sein, lediglich im Bereich des Begleitgerinnes wird es Absperungen mit der Beschilderung von Ausweichrouten geben.

Das Projekt wird von der zweistaatlichen VERBUND Tochter, der Österreichisch-Bayerischen Kraftwerke AG, umgesetzt. Neben Erdbauarbeiten, Betonarbeiten und Neugestaltung der Uferböschungen werden Maß-

nahmen zur Einbindung der Fischaufstiegshilfe in die vorhandene Naherholungsstruktur des räumlichen Umfeldes in Form von öffentlicher Zugänglichkeit der Anlage, Schaulinien und einer Informationstafel durchgeführt. Die Fertigstellung ist für Juli 2014 geplant.

Haushaltsvoranschlag 2014

Ein Jahr der Konsolidierung

Gesamtübersicht ordentlicher Haushalt

Gruppe	Einnahmen	Ausgaben
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	9.300,-- EUR	471.600,-- EUR
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3.900,-- EUR	183.300,-- EUR
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	230.500,-- EUR	1.030.100,-- EUR
3 Kunst, Kultur und Kultus	30.500,-- EUR	203.000,-- EUR
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	135.800,-- EUR	586.900,-- EUR
5 Gesundheit	14.900,-- EUR	543.300,-- EUR
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	24.300,-- EUR	502.900,-- EUR
7 Wirtschaftsförderung	5.300,-- EUR	32.000,-- EUR
8 Dienstleistungen	997.000,-- EUR	1.318.700,-- EUR
9 Finanzwirtschaft	4.053.100,-- EUR	633.000,-- EUR
Summe ordentlicher Haushalt	5.504.800,-- EUR	5.504.800,-- EUR

Der Haushalt 2014, einstimmig beschlossen in der Gemeinderatssitzung am 10. Dezember 2013, konnte wieder ausgeglichen werden und

sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 5.504.800,-- EUR vor. Der außerordentliche Haushalt umfasst Einnahmen und Ausgaben in

der Höhe von 969.000,-- EUR vor, wobei damit hauptsächlich der Neubau Sporthalle und Kindergarten ausfinanziert wird.

Die wichtigsten einmaligen Ausgabenposten

Einmalige Kosten Raumordnung/Flächenwidmung	30.000,-- EUR
EDV-Ausstattung Hauptschule	40.000,-- EUR
Adaptierung HS für Nachmittagsbetreuung	200.000,-- EUR
Werkraum Polytechnische Schule	50.000,-- EUR
Planungskosten für Dorferneuerung	40.000,-- EUR
Investitionsbeitrag Sozialzentrum Ebbs	149.400,-- EUR
Instandhaltung Straßen	190.000,-- EUR
Hochwasserschutzprojekt Riedhäusl-Waldhofgraben	150.000,-- EUR
Erweiterung Straßenbeleuchtung	10.000,-- EUR
Erweiterung Urnenanlage Kirchenfriedhof	45.000,-- EUR
Betriebsausstattung Freibadanlage	30.000,-- EUR
Erweiterung und Instandhaltung Wasserversorgung	105.000,-- EUR
Erweiterung und Instandhaltung Abwasserbeseitigung	30.000,-- EUR

Aus dem Gemeinderat:

Im Kalenderjahr 2013 wurden insgesamt 7 Gemeinderatssitzungen abgehalten, bei denen ca. 40 Beschlüsse gefasst worden sind.

Außerdem fanden 11 Gemeindevorstandssitzungen, 5 Bauausschusssitzungen, 2 Sitzungen des Überprüfungsausschusses und insgesamt 8 Sitzungen anderer Ausschüsse statt.



Gemeindeabgaben 2014

Mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss vom 28. Oktober 2013 werden im Jahr 2014 folgende Gebührensätze eingehoben:

Grundsteuer A:	500 % des Messbetrages
Grundsteuer B:	500 % des Messbetrages
Kommunalsteuer:	3 % der Bemessungsgrundlage
Vergnügungssteuer:	15 % der Bemessungsgrundlage
Hundesteuer:	65,60 EUR pro Hund jährlich jeder weitere Hund: 100,-- EUR/Jahr

Ankündigungssteuer: Plakat 1. Woche 2,50 EUR
Verlängerung je Woche 1,50 EUR

Kindergarten-Elternbeiträge:
1. Kind - 31,00 EUR pro Monat
Kinder ab 4 Jahren gratis

Erschließungsbeitrag: Erschließungsbeitrag lt. § 19 TBO
= 5 % des Erschließungskosten
faktors gemäß LGBl. Nr. 103/2001
von 79,94 EUR = 4,-- EUR mal
Bemessungsgrundlage (Bau-
platzanteil 1,5 und Baumassen-
anteil 0,7)

Müllabfuhrgebühren: 14-tätige Abholung
90-L-Tonne 184,60 jährl.
110-L-Tonne 208,-- jährl.
4-wöchige Abholung
90-L-Tonne 122,20 jährl.
110-L-Tonne 133,90 jährl.
Müllsack: 6,15 EUR

Wasseranschlussgeb.: 3,072 EUR pro m2 verbaute Fläche
je Geschoss

Friedhofsgebühren: Graberrichtung: 355,00 EUR
Gebühr für 10 Jahre:

Wasserbenützungsgb.: 0,521 EUR pro m3 Wasserbezug

Familiengrab	235,00 EUR
Reihengrab	180,00 EUR
Urnenische	180,00 EUR
Kindergrab	80,00 EUR

Kanalanschlussgebühr: 5,33 EUR pro m3 Baumasse
Mindestanschlussgeb.: 4.264,-- EUR

Verlängerungsgebühr für weitere 10 Jahre:

Kanalbenützungsgb.: 2,083 EUR pro m3 Wasserbezug

Familiengrab	235,00 EUR
Reihengrab	180,00 EUR
Urnenische	180,00 EUR
Wandgrab	235,00 EUR
Kindergrab	80,00 EUR

Nutzen Sie das Registered-Mail

Schon jetzt ist die elektronische Zustellung per Email von Schriftstücken der Gemeinde in Form eines sogenannten registered-Email möglich.

Mehr als 150 Niederndorfer Steuerpflichtige haben sich zu diesem kostenlosen Service angemeldet und helfen damit Geld zu sparen und die Umwelt zu entlasten.

So funktioniert's:

Sobald ein neues Dokument (Rechnung, Vorschreibung, Abrechnungsbeilage, Brief,...) an Sie versandt wurde, erhalten Sie eine Verständigung per E-Mail. Das Dokument selbst liegt

diesem E-Mail nicht bei. Im E-Mail ist ein Link auf das Dokument enthalten – diesen Link bitte anklicken.

Wird der Link nicht innerhalb von 14 Tagen angeklickt, wird das Dokument ausgedruckt und mit der Post versandt.

Für diese Art der Zustellung ist Ihr Einverständnis notwendig. Senden Sie einfach ein Mail an kassa@niederndorf.tirol.gv.at mit einem kurzen Hinweis, dass Sie die e-Zustellung von Dokumenten der Gemeinde wünschen.

Als zusätzlicher Service wird angeboten, dass aktuelle Sterbemitteilungen über den Emailverteiler versandt werden.

Noch Fragen, Anregungen, Wünsche? Wir freuen uns auf jede Rückmeldung und auf eine zahlreiche Beteiligung!



Eröffnung der Sporthalle und des Kindergartens

Mit einem eindrucksvollen Programm wurden am 28. September 2013 der neue Kindergarten und die Sporthalle eröffnet. Als Ehrengäste konnten unter anderem Landeshauptmann Günther Platter und die Landtagsabgeordneten Barbara Schwaighofer und Dr. Bettina Ellinger begrüßt werden.

Die Theatergruppe der Hauptschule, der Turnverein, der Sportverein und das Theata Niederndorf sorgten für eine abwechslungsreiche Unterhaltung. Die neugeschaffenen Räumlichkeiten begeisterten die zahlreich erschienene Bevölkerung.

Die Musikkapelle und die Schützenkompanie umrahmten die offizielle Eröffnungsfeier feierlich, wobei es sich der Landeshauptmann nicht nehmen ließ, mit dem Tenorhorn unsere Musik zu unterstützen.



Ein großes Fest für Niederndorf



Unser Pfarrer Mag. Thomas Schwarzenberger segnete die neuen Gebäude, besonders segnete er aber die Menschen, die in diesem Gebäude ein- und ausgehen, darin arbeiten, spielen, turnen und lernen.

Die Sporthalle, vor allem die neue Kletterwand, wurde von den Kindern ausgiebig getestet. Betreut und gesichert wurden die Kinder dabei durch die Bergrettung.

Groß war der Ansturm auch im Kindergarten. Die Kinder verkauften bei einem kleinen Bazar allerlei Selbstgebasteltes und hatten beim Herumtollen im Spielplatz viel Spaß.

Die Feuerwehr und der Turnverein sorgten für eine hervorragende Bewirtung.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Mitwirkenden, den Vereinen, den Schulen und dem Kindergarten für die Organisation und Gestaltung dieser eindrucksvollen Eröffnungsfeier!



Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen

Zu Beginn der Wintersaison erlaubt sich die Gemeinde Niederndorf, auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen hinzuweisen.

Lt. § 93 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufsläden.

Die Gemeinde Niederndorf weist darauf hin, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Gemeindebauhof auch die vorgenannten Flächen teilweise (so gut dies zeitlich aber auch anhand der zur Verfügung stehenden Einsatzgeräte möglich ist) mitbetreut werden, die gesetzliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Weiters werden Sie dringend ersucht, Fahrzeuge nicht an Straßenrändern zu parken, weil dadurch eine ordnungsgemäße Schneeräumung behindert wird.



Aufgrund der eingeschränkten Sichtverhältnisse und der erforderlichen Grundgeschwindigkeit haben unsere Bauhofmitarbeiter während der Schneeräumung über einen langen Zeitraum hochkonzentrierte Präzisionsarbeit zu leisten!

(Foto Schwaighofer Johann)

Schnee ist auf dem eigenen Grundstück zu lagern!

Es wird immer wieder die Unsitte beobachtet, dass Hauseigentümer/Wohnungsinhaber den Schnee vom Privatgrundstück/Parkplatz auf öffentliche Straßen schaufeln, um ihn von der Gemeindeschneeräumung „bequem“ entfernen zu lassen. Dies verstößt gegen die Bestimmungen des Tiroler Straßengesetzes und bringt außerdem Autofahrer und Fußgänger, besonders ältere Menschen, oft in Gefahr und schwierige Situationen. Zu bedenken sind dabei auch die Probleme in der Nachbarschaft, wenn Schnee von der ganzen Umgebung durch den Pflug angeschoßen und in den eigenen Garten befördert wird!

Wichtige Anmerkung:

Nach § 53 Abs. 1 c des Tiroler Straßengesetzes haben die Eigentümer von Grundstücken an Straßen die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden. In diesem Sinne besteht bei Grundstückseigentümern, die bei der Gehsteigräumung mittels Schneefräse die Schneeverfrachtung auf ihr Gartengrundstück verwehren, jedenfalls die Verpflichtung zur Schneeräumung nach § 93 Abs. 1 StVO und zudem die volle zivilrechtliche Haftung, wie sich eine solche bei Unterlassungen ergeben könnte.

Neues Kommunalfahrzeug ist bereits im Einsatz

Mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss wurde das 13 Jahre alte Gehsteigräumgerät des Bauhofes durch ein neues Kommunalfahrzeug ausgetauscht. Angeschafft wurde dabei ein Gerät der Marke Holder M480, wobei der Pflug vom Altgerät übernommen und entsprechend adaptiert wurde. Vorteilhaft in der Wendigkeit ist die

Knicklenkung. In Eigenregie erfolgte auch die Adaptierung der bestehenden Kehrmachine. Nach erfolgter Ausschreibung hat den Auftrag die Fa. Lagerhaus Schlitters zum Preis von 133.200,- EUR inkl. USt. erhalten. Das Fahrzeug wurde rechtzeitig vor Winterbeginn geliefert.



Schuhhaus Daxauer - ein Abschied mit Wehmut

Mit 23. Dezember 2013 schließt das Schuhhaus Daxauer für immer seine Türen. Damit endet die Zeit eines Niederndorfer Traditionsbetriebes.

Im Jahre 1951 eröffnete Georg Daxauer im ehemaligen Knolln-Bauernhaus die Schusterei und gemeinsam mit seiner Frau Elli wurde der Betrieb aufgebaut.

Damals wurden Schuhe noch handgemacht, auch die Reparatur derselben war noch ein wichtiges Geschäftsfeld. Das Bauernhaus wurde später in das heutige Geschäftslokal umgebaut.



Mit der Pensionierung von Georg Daxauer im Jahr 1989 übernahm seine Tochter Lydia den Betrieb. Gemeinsam mit ihrer Schwester Eleonore baute sie mit viel Herzblut ein kleines aber feines Schuh- und Modehaus mit einer Stammkundschaft in Nah und Fern auf. In ihrem Sortiment fand man anspruchsvolle Schuhmode, die keine sogenannte Stangenware war, und mit ihrem Fachwissen konnten die beiden ihre Kunden erstklassig beraten. Wie jeder weiß, ist das heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr.

Nach 24 Jahren kommt nun auch für Lydia und Eleonore die Zeit des Abschieds. Wegen Pensionierung wird das Schuhhaus Daxauer um die Weihnachtszeit schließen.



Lydia und Eleonore Daxauer waren stets bemüht, die neueste Mode, beste Qualität und fachkundige Beratung weiterzugeben! (Foto Daxauer)

Die Gemeinde Niederndorf wünscht euch alles Gute und viel Glück für die weitere Zukunft!

Ferialjob- und Praktikabörse im InfoEck

Auch heuer bietet das InfoEck – die Jugendinfo Tirol – in Zusammenarbeit mit der WKO und dem AMS wieder die allseits beliebte Ferialjob- und Praktikabörse an! In dieser Börse können sich junge Menschen schon ab Dezember 2013 nach Ferialjobs und Praktika in ihrer Umgebung umschauen und sich schon jetzt früh genug für einen Job in den nächsten Ferien bewerben!

Lokale Unternehmen können so jungen Menschen die Möglichkeit bieten, wichtige Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln, Berufsfelder praxisorientiert kennen zu lernen oder ein von der Schule vorgeschriebenes Praktikum zu absolvieren und holen sich dadurch junge, motivierte Personen in ihren Betrieb.



Kostenlose Meldung von offenen Jobangeboten und die Suche nach einer Ferialstelle oder eines Praktikums ist auf www.mei-infoeck.at oder telefonisch im InfoEck Innsbruck unter 0512/571799 möglich.

INFOECK
Jugendinfo Tirol **BEINFORMED**

Der Landeshauptmann auf Besuch bei der Fa. Gronbach in Niederndorf

Mit der Fa. Wilhelm Gronbach GmbH & Co.KG besuchte Landeshauptmann Günther Platter einen Niederndorfer Vorzeigebetrieb. Gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Barbara Schwaighofer und dem Nationalrat Mag. Josef Lettenbichler bestaunten sie die neuesten Entwicklungen im Haushaltsbereich.

Das mittelständische Unternehmen beschäftigt insgesamt ca. 500 Mitarbeiter, 95 davon haben ihren Arbeitsplatz im Werk von Niederndorf. In dem im Jahr 2000 eröffneten Firmengebäude werden Haushaltsgeräte im High-Endbereich entwickelt und gefertigt. So werden zahlreiche Produkte im Bereich der Gerätetechnik, in der Oberflächentechnik und in der Möbeltechnik angeboten. Höchst erfolgreich ist man in der Entwicklung von Innovationen, einen Boom erleben derzeit die in Niederndorf produzierten Downdraft-Abzugssysteme. So zählt die Fa. Gronbach sämtliche



Bgm. Ritzer, LH Günther Platter, Betriebsleiter DI (FH) Alexander Weweck, LA Barbara Schwaighofer und NR Mag. Josef Lettenbichler (von links)

namhaften Haushaltsgerätehersteller wie z. B. Miele, Siemens, NEFF usw. zu ihrem Kundenkreis. Höchstes Augenmerk wird dabei auf die Qualitätssicherung in der Produktion gelegt. Neben der Struktur eines mittel-

ständischen Familienunternehmens ist dies wohl auch der Grundstein des Erfolges der Fa. Wilhelm Gronbach.

Die Nachfolge bei der Firma Paul Keiler KG ist gesichert

Im November dieses Jahres hat Florian Keiler, der Sohn des Betriebsinhabers, die Meisterprüfung in Gas- und Sanitärtechnik bei der Wirtschaftskammer in Innsbruck erfolgreich abgelegt.

Somit ist die Nachfolge in diesem Installationsbetrieb in der bereits 3. Generation gesichert.

Die Gemeinde Niederndorf gratuliert herzlich!



Gratisschibus nach Durchholzen und Kössen



In der kommenden Wintersaison können wieder alle Niederndorfer Schifahrer (Einheimische und Gäste) den Schibus der Linienbusse der OmnibusbetriebsgesmbH nach Durchholzen und Kössen kostenlos benutzen. Um Kapazitätsengpässe zu vermeiden, werden Gruppen gebeten, sich

mindestens einen Tag vorher bei der Inntaler Omnibus BetriebsgesmbH (Tel. 05372 62385) anzumelden.

Den Fahrplan des Gratisschibusses finden Sie auf

www.niederndorf.at

Trafik Doppelhammer erhält das Prädikat „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“

Als Kleinbetrieb ist es nicht selbstverständlich, Lehrlinge auszubilden und doch sind wir diesen Weg seit meiner Lehrlingsausbilderprüfung 1991 konsequent gegangen. Diese Lehre mit Schwerpunkt Einzelhandelskaufmann/frau für den Papierhandel dauert 3 Jahre mit jeweils zwei Schultagen pro Woche!

15 Lehrlinge haben seither bei uns ihre Lehre abgeschlossen! 5 Lehrlingsausbilder haben dafür gesorgt, dass unsere Lehrlinge auch viel gelernt haben! Die Wissensgebiete in Warenkunde sind nicht nur Papier und Schreibwaren, sondern auch Tabak von der Zigarette bis zur Zigarre mitsamt allem Rauchzubehör! Auch das Zeitungsgeschäft will gelernt sein, von der Annahme, der Reservierung, der Beratung bis zur Retoure an den Grossisten! Unsere speziellen Schulungen betreffen auch das Lottogeschäft, das sehr beratungsintensiv ist! Auch der Verkauf von Veranstal-



Vera Doppelhammer und Maria Huber nehmen das Prädikat entgegen (Foto Wirtschaftskammer)

tungstickets ist bei uns möglich und wird gerade zu Weihnachten gern angenommen! Bei Inkjetpatronen, Handyladebons, Paysafekarten und Vignetten ist genauestes Arbeiten gefragt, weil es um viel Geld, aber wenig Verdienst geht! Wir freuen uns, als kleine selbständige Trafik dieses Prädikat verliehen bekommen zu ha-

ben und bedanken uns bei unserer Kundschaft, dass sie auch für einen Betrieb, der bis zu 4 Lehrlinge gleichzeitig hatte, die Geduld mit unseren Auszubildenden aufbrachte.

**Vera Doppelhammer,
Trafik Doppelhammer**

Sozialsprengel verkauft Bürocontainer

Seit 2007 hat der Sozial- und Gesundheitssprengel sein Büro in einem Container neben dem Altenwohnheim Ebbs eingerichtet.

Da wir im nächsten Jahr, voraussichtlich Mai/Juni, ins neue Sozialzentrum

Ebbs übersiedeln, bieten wir unseren Container zum Verkauf an.

Mit ca. 26 qm2 Bürofläche, elektrischer Heizung, Klimaanlage und reichlich Fenster mit Rollläden wäre dieser Container als zusätzliche

Büro-/Lagerfläche oder als Übergangslösung während eines Firmenumbaus geeignet.

Der Container hat auch ein „maßgeschneidertes“ Dach, sodass der Container vor Umwelteinflüssen geschützt ist.

Der Erlös des Verkaufes wird für die Einrichtung unserer neuen Räumlichkeiten im Sozialzentrum verwendet, die wir aus eigenen Mitteln meistern wollen. Falls Sie Interesse haben, diesen Container für einen guten Zweck zu erwerben, stehen wir für Auskünfte gerne zur Verfügung!

Telefon Sprengelbüro: 05373-42797,
Mo – Fr von 8.00 – 12.00 Uhr



Nach dem Umzug ins Sozialzentrum wird der Bürocontainer nicht mehr benötigt!

Geschäftsführerin Anita Kitzbichler

Ausbildungskurs zur Tagesmutter/-vater

„Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ ist bereits seit mehreren Jahren eines der Topthemen der Medien. Der Beruf Tagesmutter ist dafür wie geschaffen, um Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Ihr Arbeitsplatz befindet sich zu Hause. Der nächste Tagesmütterkurs beginnt am 18.02.2014 und endet am 11.06.2014. Die Kurstage sind jeweils dienstags und samstags (dreimal auch freitags) in Innsbruck von 9.00 – 17.00 Uhr. In 300 Unterrichtseinheiten werden

Ihnen Entwicklungspsychologie, Medienerziehung, gesunde Ernährung und noch vieles mehr näher gebracht. Dieser Kurs wird vom AMS und Land Tirol finanziert. Falls Sie gerne mit Kindern arbeiten und wir Ihr Interesse geweckt haben, informieren bzw. bewerben Sie sich bei:



Aktion Tagesmütter
Elisabeth Unterberger
Münchnerstraße 26
6330 Kufstein
Mobil 0650 5832687

[mail: aktion.tagesmutter-kufstein@familie.at](mailto:aktion.tagesmutter-kufstein@familie.at)

Bei unserer Tagesmutter Astrid Martinovics, Erlerstrasse 22, 6342 Niederndorf, Tel. Nr. 0664 4899686 sind aktuell 4 Betreuungsplätze frei.

„Leihomas/-opas gesucht“

Der Omadienst bietet als Ergänzung zu den bereits bestehenden Einrichtungen eine stundenweise Entlastung und Unterstützung durch eine Leihoma an. Die regelmäßige, familiennahe Betreuung in der gewohnten Umgebung des Kindes, kann flexibel gestaltet werden. Dadurch bietet sich für die Eltern die Möglichkeit Termine, Weiterbildungen oder auch mal eine Verabredung in Ruhe wahrnehmen zu können! Randzeiten,

die durch Berufstätigkeit entstehen, können ebenso abgedeckt werden. Die Erfahrung zeigt, dass sich durch Spielen, gemeinsames Tun und das Begleiten über einen längeren Zeitraum, eine gute Beziehung zwischen Leihoma, Kind und Familie entwickelt. Besonderer Wert wird dabei auf Sympathie und Vertrauen gelegt. Ziel ist es eine Basis aufzubauen, die getragen ist von Vertrauen und Wertschätzung - und dem Gedanken, dass eine

Brücke zwischen den Generationen entsteht!

Sie haben Kinder gerne und suchen für Ihre Freizeit eine interessante Aufgabe? Oder sie benötigen eine Leihoma/-Opa? Informationen erhalten Sie bei Frau Anni Sammer, „Leihomadienst“ -Katholischer Familienverband Salzburg, Münchnerstraße 26, 6330 Kufstein, mobil: 0676 87466870; mail: omadienst-kufstein@familie.at

Wir suchen Lesepaten für unsere Schulkinder

Eine unserer engagierten Lesepatinnen, Herta Hager, erzählt, dass die Lesepatenschaft die Möglichkeit eines Austausches zwischen zwei Generationen bietet, bei der im Idealfall beide profitieren!

„Mir persönlich bereitet es seit Beginn der Patenschaft im Herbst viel Vergnügen, mit den Lesekindern zu arbeiten, zu lachen, deren Interessen herauszufinden und natürlich die Freude am Lesen zu wecken. Diese Aufgabe mit den Schulkindern bereichert meinen Lebensalltag und ich sammle durch diese Tätigkeit nette Erfahrungen mit den Kindern!“

Lesepate werden - was erwarten wir ehrenamtlich von Ihnen?

- pro Schulwoche 2 x 1/2 Stunde Zeit (fixer Wochentag)
- Fixzusage für ein Schuljahr (Oktober bis Juni)
- Freude mit den Kindern der Volks- und der Hauptschule
- Spaß beim Lesen
- Teilnahme an Seminaren und Erfahrungsaustausch
- Aktive Mitarbeit im Lesepatenteam
- Positive Lebenseinstellung
- Überzeugung, auch mit kleinen Dingen helfen zu können

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie in unserem Team mitarbeiten oder einmal eine „Schnupperleseinheit“ miterleben möchten. Wir sind erreichbar unter **Gudrun Kaltschmid, Tel. 0664 73404590, gudrun.kaltschmid@gmail.com**

Besinnliche und geheimnisvolle Vorweihnachtszeit im Kindergarten

Kaum hat der Kindergartenbetrieb in unserem neuen Haus begonnen, sind die ersten Monate auch schon wieder vorbei.

Die Zeit ist vergangen wie im Flug und wir können auf einen ereignisreichen Herbst mit tollen Erlebnissen und einigen festlichen Höhepunkten zurückblicken.



Unsere Kindergartenleiterin Cornelia Kitzbichler hat den Lehrgang „Führungsmanagement in Kinderbetreuungseinrichtungen“ erfolgreich absolviert!

Bereits am Samstag, den 28. September 2013, fand das erste große Fest unseres erst begonnenen Kindergartenjahres statt - die Eröffnungsfeier des Kindergartens und der Sporthalle. Die Türen unseres tollen neuen Hauses waren für alle Interessierte geöffnet. Bei einem Bazar boten wir selbstgebastelte Werkstücke der Kinder zum Verkauf an, und die Besucher wurden mit Liedern und Tänzen der Kindergartenkinder unterhalten.

Weiter ging es Anfang Oktober mit dem Thema „**Erntedank**“. Bei einer kleinen Feier dankten wir dem lieben Gott für die reiche Ernte.

Ein weiterer Höhepunkt unseres Kindergartenjahres war die Vorbereitung für das Martinsfest. Im Spätherbst sprachen wir viel über „**Helfen und Teilen**“ und es wurde gemeinsam überlegt, wie man auch in der heutigen Zeit ein bisschen wie

der Hl. Martin sein kann. Am 11. November 2013 war es dann so weit: Gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer feierten wir beim Musikpavillon mit Liedern, Gedichten, einem Tanz und einem Martinsspiel, den Namenstag des Hl. Martin. Mit unseren selbstgebastelten Laternen zogen wir unter musikalischer Begleitung einiger Bläser der Musikkapelle zurück zum

te besinnliche Lieder und Texte an, die die Weihnachtsbotschaft von der Geburt Jesu verkündeten.

Mit großer Vorfreude, aber auch mit einigen gemischten Gefühlen, erwarteten die Kinder den Besuch des **Hl. Nikolaus**. Nachdem wir dem Nikolaus mit Liedern und Gedichten eine kleine Freude bereitet hatten, wurden die Kinder mit kleinen Gaben beschenkt. Zur großen Erleichterung einiger (oder aller?) Kindergartenkinder hatte der Nikolaus keinen Krampus dabei.

In unserem Kindergarten versuchen wir im Advent dem Konsum, der Hektik und dem Stress bewusst entgegenzuwirken, um mit den Kindern in besinnlicher und geheimnisvoller Atmosphäre die wahren Werte der Vorweihnachtszeit zu erleben.

Möge jeder Tag uns ein Lächeln schenken, denn jedes Lächeln ist wie eine Kerze:

Es kann viele andere Kerzen anzünden, ohne dass sein eigenes Licht schwächer wird.

In diesem Sinne wünschen wir im Kindergarten allen einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2014!

**Cornelia Kitzbichler
Kindergartenleitung**



Die Anklöpfel (Foto Monika Mráz)

Lesefrühstück, Theaterfahrten,... viele aufregende Erlebnisse in der Volksschule

Schwein gehabt!

„So ein Glück!“, mit diesen Worten stürmte Leonie in den Schulhof. Unzählige Schneeflocken wirbelten durch die Luft, auf dem Boden lag schon eine dicke Schicht Schnee. Warm angezogen, die Mützen tief ins Gesicht gezogen, den Schal fest um den Hals gewickelt, so genossen die Kinder die Pause im Freien. Vergnügt stapften sie durch den Schnee, ließen die Schneeflocken auf der Zunge zergehen, spürten die Kälte. Ein herrlicher Wintertag – so ein Glück!

Wann empfand ich so ein Glück? Genieße ich den Augenblick? Nehme ich mein Glück wahr? Dicke Schneeflocken, warme Sonnenstrahlen, das besondere Licht an einem Winternachmittag, meine Familie, einen besonderen Menschen, das Dach über dem Kopf, genug zu essen, warme Kleidung, meine Arbeit, ein Gespräch, ein Lächeln, etwas Lernen können, Dankbarkeit, Zufriedenheit.

Ich setze einfach meine „**Glücksbrille**“ auf und schaue auf das, was gelingt, was schön ist, was mich erfreut, was gerade gut klappt. Jeden Abend



kommen drei Dinge in mein Glückstagebuch: Worüber habe ich mich heute gefreut? Was war heute schön? Was ist mir gut gelungen? Meinen Blick auf das Positive zu lenken, braucht jeden Tag eine bewusste Entscheidung. Dafür entscheide ich mich gern, doch es fällt nicht immer leicht.

Diese Haltung leben wir auch an unserer Schule. **Das Positive sehen – da gibt es viel!**

Wir freuen uns riesig über unseren neuen wunderschönen, gut ausgestatteten Turnsaal. Erstmals ist es nun möglich, dass Parallelklassen gemeinsam turnen gehen – manchmal wird miteinander geturnt, ein anderes Mal turnt jede Klasse für sich allein.



Die Jungs Bastian, Elias, Simon, Benedikt und beim Bild oben die Mädels Leonie, Miriam und Philomena beim Schmökern in den neuen Büchern. (Fotos VS)

LESEN – DAS immerwährende Thema! Gern lesen, gut lesen, viel lesen – das ist unser Ziel für alle Kinder! Dafür unternehmen wir viel. In unserer Bibliothek herrscht ein reges Treiben.

Ein besonderer Höhepunkt war im Oktober unser **Lesefrühstück**. Bereits um 06.45 Uhr - draußen war es noch stockfinster - drängten viele Kinder in die Bibliothek! Tee, ein Stück trockenes Schwarzbrot und ein Apfel schmeckten einfach vorzüglich! Und dabei noch gemütlich lesen – das war ein Hit! So freuten wir uns, als sich am zweiten Tag noch viel mehr Kinder zum Lesefrühstück einfanden. Auf die Frage seines Vaters: „Sind da viele Kinder beim Lesefrühstück?“, antwortete Felix im Brustton der Überzeugung: „Alle, Papa, alle!“ Viele Fotos dazu finden Sie auf unserer Homepage unter www.vs-niederndorf.at.

Aufregende Erlebnisse gibt es viele – wie Waldspaziergänge, Kekse backen, die Theaterfahrt nach Innsbruck zu „Arielle, die kleine Meerjungfrau“, das Abendteuercamp in Brandenburg, die „Gespensterlesenacht“, die gemeinsame Weihnachtsfeier im Musikpavillon und unzählige andere.

Unsere Schulgemeinschaft denkt aber auch an weniger Begünstigte. Auch heuer wieder packten wir **40 Weihnachtspakete** mit Grundnahrungsmitteln für Tiroler Familien. Das Tiroler Jugendrotkreuz bringt die Pakete in die „richtigen“ Familien.

Gut geht es uns. Schwein gehabt!

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Liebe für das neue Jahr. Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie immer wieder denken: „Schwein gehabt!“

Ihre Christine Kitzbichler
Direktorin VS Niederndorf

Was Sie immer schon über die Landhauptschule Niederndorf wissen wollten...

In der Hauptschule ...

- lernen **224 Schülerinnen und Schüler in 11 Klassen**
(Niederndorf 107, Erl 66, Niederndorferberg 36, Rettenschöss 14, Ebbs 1)
- arbeiten 17 Lehrerinnen und 10 Lehrer
- sind 5 Reinigungskräfte und 1 Schulwart beschäftigt
- außerdem sind 3 Lesepatinnen, 1 Lesepate und eine pensionierte Mathematiklehrerin unterstützend tätig
- insgesamt also 262 Personen – **eine stolze Zahl!**

Schwerpunkte unserer schulischen Arbeit ...

- Erziehung zum eigenverantwortlichen Lernen (jeden Tag eine halbe Stunde „Individuelles Lernen“)
- Wertschätzender Umgang zwischen Kindern, Eltern und Lehrpersonen
- Förderung individueller Begabungen und Neigungen durch zusätzliche Angebote (Kreatives Gestalten, Krippenbau, Darstellendes Spiel, Schulgartenprojekte, Sport der Jahreszeit)
- Voraussetzungen schaffen, damit die Jugendlichen den technischen und informationstechnologischen Herausforderungen der Zukunft gewachsen sind
- Besondere Gewichtung der Hauptgegenstände Deutsch, Lebende Fremdsprache Englisch und Mathematik, um den Schülerinnen und Schülern einen reibungslosen Übergang in die weiterführenden Schulen zu garantieren;
- Stärkung des Selbstvertrauens der Kinder und Jugendlichen durch Präsentationen und selbstständige Durchführung von Projekten (z.B. Adventkalendereröffnung u.v.a.)

Zum Arbeiten stehen folgende Räumlichkeiten zur Verfügung ...

- 12 Klassen- und 4 Gruppenräume
- Ein Medien- und ein Computerraum
- Eine Bibliothek und eine Schulküche
- 3 Werkräume und ein Meditationsraum
- Eine große neue Sporthalle (3 Teile)
- Ein Physik- und ein Chemiesaal
- Ein Konferenzzimmer und ein Direktionsbüro
- 4 Lehrmittelzimmer
- insgesamt also eine großzügig ausgestattete Schule



**„In Bildung investieren“ -
Buchausstellung in der Hauptschule (Foto HS)**

Direktor Hubert Praschberger

Hauptschulfenster als Adventkalender

Insgesamt 19 Schüler der vierten Hauptschulklassen haben im Rahmen eines Berufsorientierungsprojektes heuer zum zweiten mal einen Adventkalender bei den Fenstern der Hauptschule installiert. Im Rahmen eines kleinen Festaktes zu Beginn des Advents wurden die 24 Motive von den Schülern präsentiert. Unterstützt wurde das Projekt von über 40 Sponsoren, wofür sich die Hauptschule Niederndorf herzlich bedankt.

(Foto PAS - Schwaighofer)



Polytechnische Schule – Vorbereitung auf das Berufsleben

Eine ganz wesentliche Aufgabe der Polytechnischen Schule ist es, die uns anvertrauten Schüler/innen auf das bevorstehende Berufsleben vorzubereiten und ihnen den Einstieg zu erleichtern.

In diesem Zusammenhang kommen – nachdem sehr viele Firmen über einen eklatanten Facharbeitermangel klagten – die zuständigen Lehrlingsbeauftragten zu uns an die Schule, um für ihre Lehrberufe zu werben. Unter anderem waren in diesem Schuljahr schon die Vertreter der Stadtwerke Kufstein, Porsche Austria, der Handelskette Hofer, der Bauinnung Tirol, ProHolz Tirol und Herr Kus zum Sanitär- und Gebäudetechniker an unserer Schule, um die Schüler/innen zu informieren.

Das BFI Tirol klärte die angehenden Lehrlinge über Lehre und Matura auf. Anlässlich der Genialen Holzjobtage besichtigten die Schüler der technischen Bereiche die Firma Holzbau Freisinger und erhielten einen Einblick in den Fensterbau.

Des Weiteren besuchten wir die Tage der offenen Tür an den TFBS Metalltechnik in Innsbruck und Wirtschaft und Technik in Kufstein, um den Schüler/innen einen Einblick in den Berufsschulalltag und in die modernen Werkstätten zu gewähren. Weiters geplant sind der Besuch der TFBS für das Baugewerbe und der TFBS für Holztechnik in Absam.

Die Schüler/innen in den Fachbereichen Handel/Dienstleistungen und Dienstleistungen nahmen an einer Produktpräsentation von Wurst und



Die Fa. Freisinger Fensterbau öffnete ihre Tore für die Polytechnische Schule (Foto PTS)

Käse an der TFBS für Wirtschaft und Technik in Kufstein teil und kehrten mit vielen Eindrücken an die Schule zurück. Die Besichtigung der Sparsentrale in Wörgl hinterließ einen bleibenden Eindruck. Auf der VISIO – die Messe für Lehre, Beruf, Studium und Weiterbildung – erhielten sie Informationen zu sehr vielen Lehrberufen und Betrieben in Tirol, die Lehrlinge ausbilden.

Direkten Kontakt mit der Berufswelt erhalten unsere Schüler/innen in den beiden Schnupperwochen (Ende September und Mitte März), in denen sie in den gewünschten Lehrberuf hinein schnuppern dürfen und so in ihrer Entscheidung bestärkt werden oder drauf kommen, dass der von ihnen gewählte Beruf nicht ganz den Vorstellungen entspricht und sie zum Umdenken bringt.

Aber auch auf die Unterstützung der heimischen Firmen können wir bauen. So erhielten wir 4 moderne Lötstationen von der Firma Kathrein Austria, mit denen v.a. die Schüler in den technischen Fachbereichen Arbeiten wie in einem Betrieb durchführen können.

Betriebsbesichtigungen und Betriebserkundungen werden im Laufe des Schuljahres immer wieder ergänzend zu den Unterrichtsinhalten durchgeführt.

Das Vorstellungsgespräch in einem Betrieb ist ein wichtiger Bestandteil in der gesamten Lehrstellensuche. Dazu bieten wir unseren Schüler/innen einen Workshop unter professioneller Führung an.

Wir glauben, dass wir unsere Schüler/innen gut vorbereiten und jeder/jede mit seinem/ihrer persönlichen Einsatz in der Lage sein müsste, bei der Lehrstellensuche erfolgreich zu sein.

Hans Schlichenmaier, Direktor
www.pts-niederndorf.at



Großeinsatz für unsere Feuerwehr

Ende Oktober 2013 brannte das ehemalige Sportcafe im Dorfzentrum von Niederndorf bis auf die Grundmauern ab. Kommandant HBI Martin Kitzbichler berichtet von diesem Einsatz:

Als am Mittwoch, den 30. Oktober 2013 um 01.45 Uhr in Niederndorf Sirenenalarm und Pageralarm mit

war durch die hohe Einsturzgefahr nicht mehr zu denken gewesen! Also beschränkte sich der Löscheinsatz auf einen umfassenden Löschangriff, der teilweise mit schwerem Atemschutz wegen der starken Rauchentwicklung durchgeführt werden musste.

Angedacht wurde auch kurzzeitig

zeug und 3 Mann, die uns bei solchen Einsätzen immer mit frischen Atemschutzflaschen versorgt!

Um aber einen möglichst wirkungsvollen Löschangriff durchführen zu können, sollte die Dachhaut mit Motorsägen geöffnet werden. Die schnelle Brandausbreitung ließ dies aber ebenfalls nicht mehr zu. Aus diesem Grund entschloss ich mich, die Dachhaut mit einem schwerem Gerät öffnen zu lassen! Dafür möchte ich mich beim Transportunternehmen Buchauer Wolfgang Rettenschöss für die prompte Unterstützung mit einem Bagger bedanken!

„Brand aus“ konnte um ca. 17.00 Uhr gegeben werden, und ich war sehr froh, dass dieser Großeinsatz so reibungslos und vor allem unfallfrei bewältigt worden ist!

der Meldung FW-69D1 Gebäudebrand Sonderbau ausgelöst wurde, wusste ich bereits bei der Fahrt zum Gerätehaus und aufgrund des Feuerseins, dass es sich hier um keinen kleinen sondern um einen fortgeschrittenen Brand handelte!

Bei der Einsatzübernahme im Gerätehaus erhielten wir die Meldung von der Leitstelle Tirol „Dachstuhlbrand mit starker Rauchentwicklung - Flammen schlagen bereits aus den Fenstern beim Kegelbahngebäude!“ Aufgrund dieser Meldung ließ ich die komplette Wehr mit 5 Fahrzeugen und rund 50 Mann zum Einsatzort ausrücken!

Am Einsatzort angekommen, machte ich mir einen Überblick, wie weit sich der Brand bereits ausgebreitet hat und stellte dabei fest, dass bereits mehrere Räumlichkeiten, der Dachstuhl und die Dachstuhlunterkonstruktion in Vollbrand standen! An einen Atemschutz - Innenangriff

eine Evakuierung der angrenzenden Wohnhäuser aufgrund der sehr starken Rauchentwicklung, die aber dann, durch die günstigen Windverhältnisse nicht mehr erforderlich war. Unterstützt wurde dieser Einsatz durch die Feuerwehr Walchsee mit Drehleiter und 3 Mann, Feuerwehr Ebbs mit 2 Fahrzeugen und 18 Mann und durch die Feuerwehr Kufstein mit 1 Fahr-

Einen besonderen DANK möchte ich an dieser Stelle an unsere Feuerwehrkameraden richten, die sich laufend in ihrer Freizeit an der Landesfeuerweherschule weiterbilden! Erst bei solchen Großeinsätzen sieht man, wie unser Fachpersonal vor allem ruhig und zielstrebig arbeitet!

DANKE Kameraden, GUT HEIL!!!



Mehr als 70 Feuerwehrleute bekämpften den Großbrand (Fotos Niklas Kaindl)

Stromversorgung bei Katastropheneinsätzen ist sichergestellt

Damit bei Großeinsätzen der Feuerwehren die Stromerzeugung aufrecht erhalten werden kann, hat der Landesfeuerwehrverband Tirol mit Mitteln des Katastrophenfonds insgesamt 10 neue Stromanhänger angekauft. Die Geräte werden mit einem Dieselaggregat betrieben. In jedem Bezirk wird ein solches Gerät stationiert. Der Standort für den Bezirk Kufstein ist bei der Feuerwehr Niederndorf.

Der neue Stromanhänger im Einsatz;
(Foto Kaindl)



Walter Gasser ist 15 Jahre Obmann des Trachtenvereines D´Spitzstoana

Im Rahmen des 64. Verbandstages des Unterinntaler Trachtenverbandes wurde Walter Gasser für seine 15-jährige Tätigkeit als Obmann des Trachtenvereines D´Spitzstoana geehrt. Die Gemeinde Niederndorf gratuliert dem Trachtler, der zusätzlich noch die Funktion als Obmann des Unterinntaler Trachtenverbandes ausübt.

Nach der Vernichtung des Vereinslokales beim Großbrand des Sportcafes steht dem Verein nun die große Herausforderung bevor, eine neue Heimstätte zu schaffen. Als Zwischenlösung für Zusammenkünfte und Proben sind die Spitzstoana momentan im alten Kindergarten untergebracht.



Landesverbandsobmann Oswald Gredler und Landesrätin Dr. Beate Palfrader gratulieren Obmann Walter Gasser (Mitte) zum Goldenen Ehrenzeichen - (Foto Trachtenverein)

10 + 1 Aktion der Nachtbuslinie

Um das Angebot der Nachtbuslinie noch attraktiver zu machen, wurde die Aktion „10 plus 1“ ins Leben gerufen. Es handelt sich dabei um Fahrcoupons, wobei ein Block aus 11 Fahrten besteht und 20,- EUR kostet. Die 11. Fahrt ist also gratis. Diese Tickets

sind im Gemeindeamt Niederndorf und auch bei Renate Hörfarter und Johannes Schwaighofer unter Tel. 0676 6831147 ab sofort erhältlich. Den aktuellen Fahrplan finden Sie unter www.nachtbusliner.at.

Ob als Geschenk oder zur Belohnung einer Leistung (Gesellenprüfung, Matura, ...), oder für eine Tombola, für Siegerpreise, bestandener Fahrprüfung, einfach als kleines Dankeschön, für all diese und noch mehr eignet sich dieser Elferblock.

Ein ereignisreiches Jahr der Musikkapelle Niederndorf geht zu Ende

Nach 92 Ausrückungen (inklusive Proben) geht wieder ein ereignisreiches Vereinsjahr zu Ende. Höhepunkte waren wohl auch heuer wieder unsere Frühjahrskonzerte. Unser 165-Jahr-Jubiläum feierten wir im Rahmen eines Frühschoppens zu Fronleichnam.

Wir Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Niederndorf bedanken uns dafür, dass wir vor allem beim Frühjahrskonzert und bei den Sommerkonzerten zahlreiche Gäste begrüßen durften. Das Niederndorfer Doppelquartett, Michael Kapfinger mit seinem Jazztrio, die Musikkapellen Samerberg und Walchsee, sowie die Honigbrot-Musi sorgten für eine bunte Abwechslung bei den Sommerkonzerten.

Wir bedanken uns auch bei den Gemeinden Niederndorf, Niederndorferberg und Rettenschöss, sowie beim Tourismusverband Niederndorf-Ferienland Kufstein für die Unterstützung.



Die Musikkapelle Niederndorf beim Bundesmusikfest in Scheffau! (Foto Musikkapelle)

Vorausschauend: Unser Frühjahrskonzert 2014 findet am 11. und 12. April statt, zu Fronleichnam, am 19. Juni, veranstalten wir wieder einen Frühschoppen. Weitere Termine für das kommende Jahr in Kürze auf

www.musikkapelle-niederndorf.at

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest, besinnliche Tage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Die Weihnachtsbläser freuen sich wieder, nach der Kindermette zur weihnachtlichen Stimmung am Pfarrplatz beizutragen.

Schriftführer Otmar Mairer

D´Musi is cool...

Sichere dir rechtzeitig deinen Musikschulplatz für das Schuljahr 2014/2015. Wer sich frühzeitig anmeldet, hat beste Chancen, nicht auf die Warteliste zu müssen. Bei der Musikkapelle Niederndorf kannst du dich jederzeit über alle Blasmusikinstrumente erkundigen. Du wirst auch informiert, in welcher Form die Musikkapelle dich während der musikalischen Ausbildung unterstützt.

Melde dich einfach bei unserer Jugendwartin Kathrin Huber, Tel. 0664 6382660! Wir freuen uns auf dich!

www.musikkapelle-niederndorf.at



(Foto Martin Wessely)

Aktuelle Veranstaltungen der Erwachsenenschule

Landestheaterfahrten nach Innsbruck:

Abfahrt ist immer um 16.00 Uhr ab LHS Niederndorf mit Zustiegmöglichkeiten nach Vereinbarung. Die Vorstellungen beginnen immer um 19.00 Uhr.

- **„Frauen sind keine Engel“** Operettengala mit den berühmtesten Ausschnitten aus verschiedenen Operetten des Tiroler Landestheaters, Sonntag, 5. Jänner 2014, für 40 Personen! Pro Person 60,-- EUR
- **„Nathan der Weise“** Schauspiel von G. Lessing, am SA, 8. März 2014, für 10 Personen! Pro Person 75,-- EUR
- **„Jekyll and Hyde“**, das berühmte Musical im Landestheater, am SA, 26. April 2014, für 45 Personen! Pro Person 55,-- EUR mit Abendessen und Kurzvorstellung vor dem Theater, eine -50% Vorstellung für uns Stammgäste als Überraschung. Abfahrt in Niederndorf um 15.00 Uhr;

„So a Kreiz mit'n Kreiz“ ab Montag, 3. Februar 2014, Hauptschule Niederndorf, 8 Abende, von 19.30 bis 21.00 Uhr. Gesamtkosten 54,-- EUR. Anmeldungen und Infos dazu: ARGEMED NDF 05373/61674 bei Frau Michaela Sandner

Natur und Kultur pur in Ungarn: Termin: Sonntag, 18. bis Freitag, 23. Mai 2014;

Vom Nationalpark Neusiedler See - Winkel bis zum Bükkgebirge in Nordostungarn, von Schlossgärten bis zur Wildnis in der Puszta, Weinregionen Eger und Tokay mit Kellerbesuch, Stadtkultur von Eisenstadt über Ödenburg nach Budapest – fröhliches Staunen ohne Ende! www.tornacos.hu in Hegykö am Neusiedlersee/Westungarn, www.hotelpalota.hunguest-hotels.com **** in Lillafüred/Nordostungarn, www.lengbachhof.at **** in Lengbach NÖ; **Anmeldungen, Buchung und genauere Informationen bei Rupert Mayr, beschränkte Teilnehmerzahl, Reihenfolge der Anmeldung, spätestens bis 1. Februar 2014. Die Kulturreisen Burgund und Kärnten sind bereits ausgebucht (Warteliste).**



Das Jahresprogramm des Obst- und Gartenbauvereines

Herzlichen Dank für's Mitmachen bei der Baumpflanzaktion im Herbst 2013, wo wieder 140 Obstbäume unsere Streuobstwiesen aufwerten und für Blütenfülle für unsere Bienen und gesundes Obst für unsere Familien sorgen!

Danke für das rege Interesse, die Kleingärten in vornehmer Einfriedung mit Spalierformen aufzuwerten und sich einen eigenen Naschgarten zur Freude der Kinder zu ermöglichen! Es wurden über 160 solche Kleinwuchsformen bestellt. Im zeitigen Frühjahr werden sie ausgeliefert für die Pflanzung.

Jahresprogramm bis Ostern 2014

• **„Nützlingsnisthilfen für Insekten bauen“** im Werkraum der Landhauptschule Niederndorf, am Montag, 10. Februar 2014, unter Anleitung von Georg Kitzbichler, für Kinder und Eltern (Großeltern!), für daheim und den neuen Schulgarten. Ab 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Material erwünscht aber nicht

notwendig: Schafwolle, Schilfrohre, kleine Brettchen, kurze Rundhölzer... nach Phantasie! Anmeldung unter 0664/73431048 oder rupert@rupertmayr.at erforderlich!

• **Jahreshauptversammlung**, am DI, 25. Februar 2014, um 19.00 Uhr, Gemeindegastsaal Niederndorf mit Neuwahlen des Vorstandes, „Faszination Wasser in der Natur, im Garten und für nachhaltige Gesundheit“ - Diavortrag von Rupert Mayr, anschließend ordentliche Jahreshauptversammlung.

• **Baumschnittkurse** mit den Baumwarten in Rettenschöss mit BW Johann Fankhauser, in Erl mit BW Egon Kronthaler, in Ebbs/Buchberg mit BW Thomas Perthaler nach Vereinbarung, gemeinsam mit Jungbauern und Landjugend.

• **Spindelkulturen im Kleingarten**, ein wertvoller Kursvormittag mit unseren

Baumwarten BW Josef Buchauer u. BW Egon Kronthaler, im Schulgarten der Landhauptschule Niederndorf, SA, 15. März 2014, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

• **Pflanzenanzucht**, Erde und Pflege mit Gärtnermeister Peter Köpke am Hödnernhof, MO, 7. April 2014, ab 18.00 Uhr.

• **Sträucherschnittkurs** mit dem Pionier und Fachmann Gärtnermeister Hannes Zeisel aus Kufstein, am FR, 25. April 2014, ab 14.00 Uhr, Gh. Kuhstall NDF.

• **Veredlungskurs** im neuen Schulgarten von Niederndorf, am Freitag, 25. April 2014, ab 17.00 Uhr, mit BW Josef Buchauer.

3 spannende Halbtagesexkursionen im Mai, Juni und Juli warten auf uns!

Viel Freude beim Mitmachen wünscht
Obmann Rupert Mayr,
rupert@rupertmayr.at

Der Kameradschaftsbund ehrt Michael Schmid zum 90. Geburtstag

Unser Kamerad Michael Schmid feierte kürzlich seinen 90. Geburtstag und 60 Jahre aktives Mitglied beim Kameradschaftsbund.

Obmann Paul Folie überbrachte mit einer Abordnung dem Jubilar die besten Glückwünsche und bedankte sich für die langjährige Treue zum Verein mit einem kleinen Geschenk.

Michael Schmid ist Weltkriegsteilnehmer und seit 1953 aktives Mitglied bei der Kameradschaft Niederndorf.

Im März 1943 erhielt er den Einzugsbefehl. Noch im August 1943 wurde er nach Leningrad abkommandiert. Von Leningrad ging es im gleichen Jahr nach Monte Cassino in Italien. Am 17. Mai 1944 geriet er in englische Gefangenschaft und wurde nach Ägypten überführt. Am 10. Dezember 1946 durfte er nach zweieinhalb Jah-



Obmann Paul Folie, Rudolf Baumgartner und Sebastian Praschberger gratulieren ihrem Kameraden Michael Schmid! (Foto Kameradschaftsbund)

ren Gefangenschaft in Afrika wieder in seine Heimat zurückkehren.

Wir wünschen ihm noch viel Kraft und beste Gesundheit für viele schö-

ne Stunden mit seinen Kameraden und seiner Familie.

Heinz Ritzer, Schriftführer

Ein aktives Jahr des Seniorenbundes Niederndorf

„Wir verlangen, das Leben müsse einen Sinn haben, aber es hat nur ganz genau so viel Sinn, wie wir ihm zu geben imstande sind!“

(Hermann Hesse)

In diesem Sinne nimmt eine große Seniorenschar aus den drei Gemeinden die Angebote der Seniorenbund-Ortsgruppe gerne an. Sei es bei den Monatstreffen im Pfarrsaal, beim Faschingskränzchen, Modeschau, Museumsbesuch, Chroniknachmittag, Wandertag, Theaterbesuch, Vollversammlung, Informationen, Seniorenkongress u.v.m., jeder kann das für ihn Passende wählen. Beliebt sind natürlich unsere Fahrten, die uns heuer in den Rupertiwinkel, nach Saalbach ins Glemmtal, zum Großglockner, ins Mühlviertel-Tschechien-Kopfung (Baumkronenweg), nach Bad

Ischl-Hallstatt-Gosau, nach Sankt Emmeram-Maxlrain-Spitzingsee und in die Stadt Salzburg zum Weihnachtsmarkt sowie nach Ainring führten. Die Seniorenbund-Flugreise ging nach Bulgarien an die Schwarzmeerküste. Anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Tiroler Seniorenbund“ fand ein Bezirkswandertag in Ellmau und die Bezirkswallfahrt nach Mariastein statt. Den Jahresabschluß bildet die Adventfeier am 20.12.2013 im Gemeindesaal.

Als Obmann ist es mir Verpflichtung, meinen Funktionären, allen Gönnern, Helferinnen und Helfern für die Mitarbeit und getätigten Leistungen und Unterstützungen zum Wohle der älteren Generation herzlichst zu danken.

Allen Seniorinnen und Senioren und allen Gemeindebürgern wünsche ich frohe, besinnliche Weihnachten und ein gesundes glückliches neues Jahr 2014.

Otto Hauser, Obmann



(Foto Seniorenbund)

50 Jahre Zivilinvaliden-Bezirksverein Kufstein

Vor 50 Jahren wurde der Bezirksverein Kufstein des Österreichischen Zivil-Invalidenverbandes gegründet. Eine Interessenvertretung, die sich unermüdlich für Menschen mit Behinderung einsetzt und die Schwächsten in unserer Gesellschaft unterstützt.

Mit viel Herz, Mut und Durchsetzungskraft wurde von den Funktionären eine Organisation aufgebaut, um die Interessen der Menschen mit Beeinträchtigung gegenüber Behörden in allen sozialen und wirtschaftlichen Belangen wirkungsvoll zu vertreten.

Der Verband bemüht sich um Unterstützung, wie Hilfestellung bei Behördengängen, Beratung und Information über Pflegegeld, Behindertenpass, barrierefreies Bauen und Wohnen. Viel Überzeugungsarbeit war notwendig um ein gesellschaftliches Umdenken hin zu mehr Verständnis für die speziellen Anliegen und Rechte von Menschen mit Behinderung zu erreichen.

Vor dieser Zeit hatten beeinträchtigte Personen wenig Rechte und kaum

Anerkennung in der Gesellschaft oder im Beruf und wurden an den Rand der Gesellschaft gedrängt. Der ÖZIV hat sich im Laufe der Jahrzehnte zu einer der größten Behindertenorganisationen in Österreich entwickelt.

Die Mitglieder des Vereinsvorstandes sind auch weiterhin bemüht, sich für die Belange der Menschen mit Behinderung einzusetzen, um ihnen ein möglichst eigenständiges, wertgeschätztes und selbstbestimmtes Leben zu gewährleisten. Beim Rückblick auf fünf Jahrzehnte seit der Gründung stellen wir fest, dass noch längst nicht alle Barrieren zwischen Behinderten und Nichtbehinderten abgebaut sind, auch um der angestrebten Chancengleichheit und Inklusion näher zu kommen.

Zusammenfassung seit der Gründung der Bezirksgruppe Kufstein im Jahr 1963:

Am 22. Juni 1963 fand sich eine kleine Gruppe der 45 Mitglieder, welche dem Landesverband Tirol angehörten zur Gründungsversammlung und Schaffung einer Bezirksgruppe.

Als erster Obmann wurde Wilhelm Mayr gewählt, ihm folgten Karl Ralser, Gerhard Langer. Die längst gediente Obfrau war Lisi Himberger, die 27 Jahre lang ihre Tätigkeit vorbildlich ausübte.

Im November 2008 wurde ich als Obfrau gewählt und bin mir der großen Fußstapfen wohl bewußt, die Lisi Himberger hinterlassen hat und bin bestrebt, mein Bestmöglichstes für den Bezirksverein zu tun. Gemeinsam mit unserem bewährten und einsatzfreudigen Team im Vorstand werden wir die Aufgaben verantwortungsvoll, zukunftsorientiert und gewissenhaft fortführen.

Unserem Bezirksverband gehören zur Zeit 330 Mitglieder an. Auch die Teilnahme und das Interesse unserer Mitglieder ist vonnöten, um unsere Vorhaben für die behinderten Menschen in unserem Bezirk umsetzen zu können.



Jährliche Unternehmungen und Veranstaltungen des Bezirkes:

- 08. Dezember: Weihnachtsfeier mit Gottesdienst und Ehrungen langjähriger Mitglieder, findet jedes Jahr in einem anderen Ort des Bezirkes Kufstein statt;
- 06. Jänner 2014: Unterländer Kegeltturnier im Restaurant „Hallo Du“ in Ebbs;
- 25. Jänner 2014: Faschingskränzchen mit Musik und Tombola beim Gradlwirt in Niederndorf;
- jeden Samstag von 9 - 12 Uhr Beratung im Krankenhaus Kufstein für Behinderte und deren Angehörige;
- jeden zweiten Donnerstag im Monat von 14 - 16 Uhr Kegelnachmittag im „Hallo Du“ in Ebbs;
- Mitte März: kostenloser Besuch einer Theatervorstellung des Theaters in Ebbs;
- Teilnahme an der Landeskegelmeisterschaft im April;
- Mai/Juni: Frühjahrsausflug mit zwei Bussen (einer mit Hebebühne für die Rollstuhlfahrer);
- September: Herbstausflug;



ÖZIV-Obfrau Erika Holzner

NICHT BEHINDERT ZU SEIN IST KEIN VERDIENST, SONDERN EIN GESCHENK, DAS UNS JEDERZEIT GENOMMEN WERDEN KANN.

Theater Niederndorf landete wieder einen Lachschlager

Über zwei Stunden Unterhaltung pur im Gemeindesaal Niederndorf. Mit Musik, Gesang, Film und einer gehörigen Portion an schauspielerischer Qualität aller 15 (!) Laiendarsteller begeisterte „S' Theata“ Niederndorf wieder einmal vom Oktober bis Dezember mit 17 Aufführungen nahezu an die 4.000 Theaterfreunde.

„Da Schippedupfer“ aus der Feder des Münchners Peter Landstorfer, eine geschickte Besetzung der Darsteller und wieder einmal ein perfekt gutes Plakat und Bühnenbild von Klaus Kurz, das war die spezielle Mischung auf die viele Theaterbesucher beinahe zwei Jahre gewartet hatten. Dazu wurde die Infrastruktur im Niederndorfer Gemeindesaal mit neuer WC-Anlage, neuer Belüftung, einer Schank und Kühlanlage, sowie einem



Eine Metzgerei als Bühnenbild und dazu ein stark aufspielendes Geschwisterpaar mit Martina (d'Suise) und Hannes Exenberger (Oskar Beinlein). (Fotos PAS - Schwaighofer)



Norbert Reinstadler (Rindl Hupf) und Sonja Wimmer (s'Federl)

direkten barrierefreien Saalzugang wesentlich verbessert.

Sollte es bei den heurigen Theaterbesuchern trotz großartiger Aufklärung auf der Bühne noch Unklarheiten über das legendäre „Schippedupfen“ geben, so könnte die Sonderseite der Vereins-Homepage auf www.theater-niederndorf.at für eine noch bessere Aufklärung sorgen. Im Saal selbst herrschte stets gute Stimmung und mit den Zusatzaufführungen standen die Niederndorfer „Theaterleut“

ab Ende November sogar drei- bis viermal wöchentlich auf der Bühne.

Obmann Reinhard Exenberger möchte sich aber auch bei den vielen verschiedenen „Zwischenakt-Musikanten“ für ihre Treue zum Verein, aber auch für deren musikalischen Einsatz recht herzlich bedanken.

Erfreulich auch, dass die Hälfte des Eintrittsgeldes von den elf Standardvorstellungen als Hilfe für das Hochwasser geschädigte Kössen als Obolus abgegeben wurden.

Spenden für die Hochwasserhilfe Kössen

Im Zuge der Ausstellung „Religiöses Brauchtum“ im Museum Zur Schmiede wurden seit Ausstellungsbeginn im Frühsommer 2013 bis jetzt sämtliche Eintrittsgelder für die Hochwasserhilfe in Kössen gesammelt. Somit konnte der stattliche Betrag von 1.160,- EUR an Herrn Bgm Mühlberger für Hilfe in Kössen überreicht werden. Eine tolle Aktion!



Auch die Jungbauernschaften Ebbs, Niederndorf, Niederndorferberg, Retenschöss und Walchsse konnten im September dem Bürgermeister von Kössen Stefan Mühlberger einen Scheck in der Höhe von 5.600,- EUR für die Hochwasseropfer übergeben.

Lotte Kaltschmid und Bgm Stefan Mühlberger bei der Scheck Übergabe (Foto PAS - Schwaighofer)

Der Eisschützenverein veranstaltete wieder das Plattlschießen

Der Eisschützenverein Niederndorf veranstaltete vom 20. - 23. November 2013 das zweite Plattlschießen auf Asphalt für die vier Gemeinden Niederndorf, Niederndorferberg, Retenschöß und Erl. Beim Mannschaftsbewerb nahmen 41 Mannschaften, am Dameneinzel 16 Damen und Herreneinzel 30 Herren teil.

Eine Mannschaft bestand aus drei Spieler bzw. Spielerinnen, wobei jeweils nur ein aktiver Stockschiütze in der Mannschaft sein durfte. Beim Mannschaftsbewerb wurde die beste Serie von jedem Spieler/in gewertet und dadurch die Gesamtpunktzahl ermittelt. Für den Einzelbewerb der Damen und Herren gab es eine getrennte Wertung. Durch spannende Kämpfe, die über die vier Tage dauerten, wurden folgende Plazierungen ermittelt.

Bei allen Bewerben konnten sich die Vorjahressieger/-innen nicht durchsetzen.

In der Mannschaft: 1. Platz Schützengilde 2 mit 143 Punkten mit den Schützen Kitzbichler Sepp, Kitzbichler Franz, Kitzbichler Hans;



Margit Kraißer (links) konnte die Einzelwertung bei den Damen für sich entscheiden, Hans Praschberger (rechts) war bei den Herren erfolgreich!

2. Platz Feuerwehr Niederndorf 5 mit 140 Punkten mit Kitzbichler Rudi, Baumgartner Klaus, Kitzbichler Gottfried;

3. Platz Feuerwehr Niederndorf 1 mit 139 Punkten mit Kitzbichler Wolfgang, Kitzbichler Thomas, Tiefenthaler Reinhard;

Im Einzelbewerb Damen: 1. Platz Kraißer Margit mit 46 Punkten;

2. Platz Orehoung Elli mit 45/44 Punkten, 3. Platz Kitzbichler Helga 45/43 Punkten;



Im Einzelbewerb Herren: 1. Platz Praschberger Hans mit 49/48 Punkten, 2. Platz Kraißer Pepi mit 49/47 Punkten, 3. Platz Atzl Robert mit 48 Punkten;

Gewertet wurde immer die beste erste Serie. Bei Punktegleichheit die beste zweite Serie. Eine Serie bestand aus 5 Schuss, wobei maximal 50 Punkte erreicht werden konnten.

Der Eisstockschiützenverein bedankt sich recht herzlich für die Teilnahme bei allen Schützinnen und Schützen. Hat jemand Lust auf den Stocksport, so ist sie oder er jederzeit willkommen. Einschulung oder ein Probetraining ist jederzeit möglich. Einfach beim Obmann Kraißer Pepi Tel. 0664 88493190 melden oder an den Trainingstagen vorbeischaun. Die Damen trainieren immer am Mittwoch und die Herren am Donnerstag. Den Stocksport kann man gesellschaftlich als Hobby betreiben oder sportlich an Meisterschaften und Turnieren teilnehmen.

Der EV Niederndorf wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Josef Kraißer, Obmann



Die Mannschaft Schützengilde 2 mit Sepp, Hans und Franz Kitzbichler siegten beim Mannschaftsbewerb der Herren! (Fotos EVN)

Der Turnverein blickt auf ein aktives Jahr zurück

Am 29.11.2013 fand im Gasthof „Kuhstall“ die alljährliche Vollversammlung des Turnvereines Niederndorf statt. In gemütlicher Atmosphäre und nach Begrüßung der Gäste startete der Abend mit einem Rückblick auf die letzte (Turn-)Saison.

Es liegt wieder eine erfolgs- und bewegungsreiche Saison hinter uns:

- toller Marktstand beim Martinimarkt mit einer riesigen Auswahl an selbst gemachten Kuchen;
- Teilnahme am Faschingsumzug 2013 sowie ein sehr gut besuchter Familienfasching;
- Teilnahme an „LaTuSch“ Landes- und Bundeswettkämpfen 2013 mit einem hervorragenden 2. Platz auf Bundesebene für unsere Jugend;
- die Eröffnung der neuen Turnhalle im Herbst 2013 rundete die letzte Saison ab;

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde das „alte Team“ in bestehender Formation bestätigt.



Das erfolgreiche Trainerteam: von links Christiane Maier, Doris Perktold, Sophie Rieser, Obfrau Manuela Bloessl und Alois Hauser (Foto Turnverein)

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Niederndorf, bei all unseren Vorturnern, Unterstützern, Eltern, Kuchenspenderinnen, usw. und wünschen euch und euren Familien gesegnete und besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2014.

Der neue und alte Vorstand:

Obfrau: Manuela Bloessl
Obfrau-St.: Birgit Duregger
Kassierin: Corinna Lackner
Kassier-Stv.: Anna Mair
Schriftführerin: Eva Mayr
Schriftführerin-Stv.: Christiane Maier
Jugendwart: Margit Lackner
Gerätewart: Alois Hauser

Zahlreiche Teilnahme beim Nikoloschießen der Schützengilde

Beim traditionellen Nikoloschießen der Schützengilde lieferten sich insgesamt 210 Teilnehmer einen spannenden Wettkampf. Die Vereinswertung gewann die Mannschaft Longhorns II, beim Mannschaftsschießen der Betriebe war die Mannschaft Elektro Greiderer erfolgreich.

Die Schützengilde bedankt sich für die rege Teilnahme und wünscht gesegnete Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.



Obfrau Ramona Kitzbichler gratuliert der Mannschaft Longhorns II zum Sieg bei der Vereinswertung. Herren: v.l. Franz Prashberger, Josef Gasser und Andreas;

Siegerliste Nikoloschießen 2013

Jugend st. frei: 1. Ehrensberger Florian
Jgd. b. 10 aufg.: 1. Ehrensberger Isabella
Jgd. 10-12 aufg.: 1. Aufhammer Katharina
Herren: 1. Greiderer Günther

Senioren I: 1. Kitzbichler Peter
Senioren II + III: 1. Prashberger Adolf
Aktive Klasse: 1. Kitzbichler Christian
Pistole: 1. Aufhammer Robert
Nikoloscheibe: 1. Berger Thomas

Kombi LG + LP: 1. Kitzbichler Christian
Juxscheibe: 1. Himberger Stefan
Vereine Damen: 1. Longhorns
Vereine Herren: 1. Longhorns II
Betriebe: 1. Elektrotechnik Greiderer

Veranstaltungen in nächster Zeit:

- 21.12.2013** Adventnachmittag im Museum „Zur Schmiede“
29.12.2013 Thomasnacht beim Eisschützenparkplatz
05.01.2014 „Innere Mongolei“ - Bildvortrag von Isidor Winkler im Gemeindesaal - KBW
25.01.2014 ÖZIV - Invalidenfascingskränzchen mit Tombola beim Gradl Wirt mit den „Gradl Buam“
 „Die Nichtbehinderten feiern mit den Behinderten“
08.02.2014 Fußball-Hallenturnier für U10 und IB ab 09.00 Uhr in der Sporthalle
20.02.2014 „Tagaus, Tagein“ von Richard Rossmann, Filmvorführung im Pfarrsaal - KBW
03.03.2014 Rosenmontagsparty mit DJ beim Gasthof Gradl
20.03.2014 Vortrag zur Kirchengeschichte von Otto Hauser im Pfarrsaal - Katholisches Bildungswerk
21.03.2014 Vortrag „Cybercrime“ über Internetkriminalität im Gemeindesaal - D'Spitzstoana

Vorschau auf 2014:

- 04.05.2014** Frühlingsfest des Sozialsprengels in der Mehrzweckhalle Ebbs
25.-27.07.2014 Großer Nasswettbewerb und 120-Jahr-Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Niederndorf

Krippenausstellung und Museums-Weihnacht in der Alten Schmiede

Am Samstag, 21. Dezember 2013 findet ab 16.00 Uhr die Niederndorfer „Museums-Weihnacht“ im Kerzenschein der alten Schmiede statt. Weisenbläser, Anklöpfler, Glühwein und Punsch, Bratwürste und Gerstelsuppe werden für Stimmung sorgen.

In den hinteren Museumsräumlichkeiten gibt es außerdem eine Krippenausstellung zu bewundern.

Wann? Samstag, 21.12. von 16.00 bis 21.00 Uhr, am Hl. Abend nach der Kindermette und am Dreikönigstag, 14.00 bis 18.00 Uhr



Nicht nur diese lebensgroße Krippe kann im Heimatmuseum zur Alten Schmiede bewundert werden (Foto PAS - Schwaighofer)

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
von 07:30 bis 12:00 Uhr

Freitag
von 07:30 bis 13:30 Uhr
zusätzlich Dienstag nachmittags
von 13:00 bis 18:00 Uhr

Sie erreichen uns:

Telefon: 05373/61203-0
E-mail: gemeinde@niederndorf.tirol.gv.at

Gemeinde

Amtsleiter: Franz Ploner, DW 11
Bauamt: Walter Mayr, DW 15
Standesamt/
Meldeamt: Hannes Kitzbichler, DW 16
Finanzverw.: Sparber Monika, DW 22
Controlling: Martin Bichler, DW 14
Bürgerservice: Christine Ehrensberger, DW 12

Fax: 05373/61203-20
Internet: www.niederndorf.at

amtsleiter@niederndorf.tirol.gv.at
bauamt@niederndorf.tirol.gv.at
meldeamt@niederndorf.tirol.gv.at
kassa@niederndorf.tirol.gv.at
buchhaltung@niederndorf.tirol.gv.at
buergerservice@niederndorf.tirol.gv.at